



## Jahresbericht 2013

50 Jahre Budgetberatung Schweiz. Dieses beeindruckende Jubiläum feierten wir mit einem stimmigen Anlass im Anschluss an die Mitgliederversammlung im April 2013. Es war ein Höhepunkt in einem auch sonst spannenden Vereinsjahr.

Ein weiterer Meilenstein war der Wechsel in der Geschäftsstelle. Nach 18 Jahren Geschäftsführung ging Ursula Tännler in Pension. Während ihrer Anstellung begleitete sie 4 Präsidentinnen. Sie alle erwiesen ihr bei ihrem Abschied die Ehre. Mit der neuen Geschäftsführerin, Annemarie Hofstetter, wechselte der Verein auch seinen Sitz und zwar von Gretzenbach SO nach Ballwil LU.

Etwas länger als erhofft dauerte die Fertigstellung der bereits im letzten Jahr angekündigten iPhoneApp. Es wurde November bis „Budget CH“ endlich im App Store erhältlich war. Die Geduld hat sich gelohnt, die App funktioniert bestens und bewährt sich in der Praxis.

Neben all diesen wichtigen Ereignissen führten unsere BudgetberaterInnen ihr Kerngeschäft, die persönlichen Beratungen, wie üblich weiter. Wir danken den Trägerorganisationen, dass sie dies ermöglichen und Budgetberatung in der Öffentlichkeit publik machen.

### Die Mitgliederversammlung 2013

fand am 24. April im Hotel Olten in Olten statt. 32 Stimmberechtigte waren anwesend.

Der Jahresbericht 2012, die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013 wurden unter Verdankung einstimmig genehmigt.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Schuldenberatungsstelle Aargau-Solothurn

Wechsel im Vorstand:

- Austritt von Susann Oeler
- Wahl und damit Eintritt von Silvia Felber, Budgetberatungsstelle der Schuldenberatungsstelle Aargau-Solothurn

Geehrt wurden:

- Bernadette Ritter            10 Jahre Budgetberaterin, Frauenarbeitsgemeinschaft Sarganserland, aktuell bei der Frauenzentrale Zürich
- Katarina Kiss                10 Jahre beim Beratungspunkt Winterthur
- Katharina Fortunato        10 Jahre bei der Frauenzentrale St. Gallen

Am Nachmittag fand der Jubiläumsanlasse 50 Jahre Budgetberatung Schweiz statt.

### 50 Jahre Budgetberatung Schweiz - Jubiläumsanlass

Nach der Eröffnung des Anlasses durch die Präsidentin überbrachten Frau Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin und Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz, Peter Schafer, Sozialdirektor der Stadt Olten sowie Dr. Herbert Ammann, Stiftungsrat der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft ein Grusswort. In ihren Ansprachen brachten sie vor allem ihre Wertschätzung für unsere Aufgabe Ausdruck. Dr. Herbert Ammann überraschte uns zudem im Namen der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft mit einem Geschenk. Die CHF

5'000.00 sollen für eine Weiterbildung der Beraterinnen im psychologischen Bereich eingesetzt werden. Der offizielle Teil wurde mit drei Gesangseinlagen von Gabriella Colluto, Sopranistin, aufgelockert und vom Improvisationstheater „anundpfirsich“ abgeschlossen. Die zwei Schauspieler strapazierten unsere Bauchmuskeln arg, so dass die Gesellschaft gut gelaunt zum Aperero wechselte. Nun kam nochmals die von den drei Ex-Präsidentinnen Marianne Dörig, Rita Hermann und Monika Göldi sowie der aktuellen Präsidentin gestaltete Ausstellung zum Zug. Neben den Meilensteinen von Budgetberatung Schweiz, fand vor allem die Darstellung der Entwicklung vieler Produkte in den letzten fünfzig Jahren grossen Anklang. Impressionen des Jubiläums sind noch immer im Downloadarchiv von [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch) einsehbar.

## **Vorstand und Geschäftsstelle**

Es wurden fünf halbtägige sowie eine zweitägige Vorstandssitzung durchgeführt.

Gut vorbereitet und strukturiert übergab unsere langjährige Geschäftsführerin, Ursula Tännler per 1. Mai 2013 die Geschäftsstelle an unsere neue Geschäftsführerin, Annemarie Hofstetter. Die Einarbeitungszeit von 2 Monaten hat sich bewährt. Annemarie Hofstetter hat sich dank grosser Eigenständigkeit schnell in die neue Aufgabe eingelebt.

## **Sponsoring**

Die vor fünf Jahren zugesprochenen Sponsorengelder unserer zwei Hauptsponsoren COOP Schweiz und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft konnten wir 2013 zum letzten Mal entgegennehmen. Budgetberatung Schweiz bedankt sich nochmals ganz herzlich für die langjährige und grosszügige Unterstützung. Das bereits erwähnte grosszügige Geschenk der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft wird schon 2014 für ein 2-tägiges Seminar zum Thema Scham und Menschenwürde eingesetzt. Ein Dankeschön geht auch an unsere weiteren Sponsoren: Berner Kantonalbank, effzett (Frauenzentrale Zug), Entris Bank, Kantonbank St. Gallen, Mobilversicherung, unser Provider CS2 sowie an diverse Spender, welche uns auf Grund unseres Jubiläumsaufrufs begünstigt haben.

## **App**

Wie bereits erwähnt, währte die Fertigstellung unserer App länger als geplant. Doch als dann auf den 1.11. der Download möglich war, funktionierte alles zuverlässig und die Rückmeldungen waren entsprechend positiv. Nach nochmaliger Umbenennung ist die App nun auf Budget CH registriert. Die technische Umsetzung erfolgte durch das Team YooApplications, Basel, welches sich dabei ebenfalls intensiv in die Materie einarbeiten musste und zusätzliche wertvolle Anregungen von aussen einbrachte. Wir danken COOP Schweiz ganz herzlich, dass sie dieses neue Angebot von Budgetberatung Schweiz möglich gemacht hat.

## **Website**

Unsere Website wurde auch 2013 rege genutzt und der kostenlose Download ist selbstverständlich geworden. Nach wie vor interessieren Themen, welche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreffen, wie Taschengeld, Kostgeld, Lehrlingslohn, etc. am meisten. Neben Anpassungen und Aktualisierungen kamen 2013 folgende Neuerungen dazu:

- Am 3.1.2013 wurden die neuen Richtlinien aufgeschaltet.
- Online-Budgets können neu mit einem Code abgespeichert und nachträglich angepasst werden.

- Neue Texte: Private Feste feiern, Budgetieren schützt vor Verschuldung, Das Ferienbudget, Gut geplant die Pensionierung geniessen.
- Button „Mitglied werden“
- Ausgabenkontrolle wurde mit dem Einnahmen-Ausgaben-Vergleich ergänzt (Anregung eines Users)
- Das Buch „Auskommen mit dem Einkommen“ kann neu auch über die Geschäftsstelle bestellt werden.

## **Ausbildung zur Budgetberaterin, zum Budgetberater**

### **Kurs 2012**

Unter der Leitung unserer langjährigen Kursleiterin, Margrit Krattiger sowie Dorothea Billeter und Ursula Grimm wurde im ersten Halbjahr 2012 wiederum ein neuer Ausbildungskurs für Budgetberaterinnen durchgeführt. Fünf der sechs Kursteilnehmerinnen absolvierten den Kurs inkl. Praxisbegleitung erfolgreich. Ihnen wurde den Fähigkeitsausweis überreicht. Die erfolgreichen Absolventinnen sind:

- Anja Brunner, Kant. Sozialamt Nidwalden (nicht mehr im Amt)
- Isabelle Majois, frc, Fédération Romande des Consommateurs
- Beatrice Ligthart, eff-zett das Fachzentrum Zug
- Sandra Reber, Stiftung Arkadis Olten
- Erna Schaer, Fach- und Kontaktstelle für Zwillinge und Mehrlinge

### **Kurs 2014**

In Hinblick auf den im Januar 2014 startenden Kurs wurde von den zuständigen Kursleiterinnen das Handbuch angepasst.

Der Informationstag hat am 14. November stattgefunden.

## **Weiterbildungen**

Am 21./22. März 2013 fand das alljährliche Seminar in Hertenstein statt. 26 Beraterinnen und Berater lauschten den praxisnahen Ausführungen von Katja Lerch, lic.iur. Rechtsanwältin und Fachanwältin SAV Familienrecht zum Thema Trennung und Scheidung.

Am ERFA-Tag, 6. November 2013, befassten wir uns mit dem Thema Umsetzung des Budgets. Es waren 24 Beraterinnen und 1 Berater anwesend. Claudia Fanara, Judith Schraner und Ursula Grimm führten durch den Tag. Zu sieben Budgets wurden mögliche Umsetzungen ausgearbeitet und präsentiert. Die Unterlagen dazu sind wie üblich für Beraterinnen und Berater im Extranet zugänglich.

## **Trägerorganisationen**

### **Austritte**

- Zentrum Krokodil, Zürich (Budgetberaterin: Barbara Kolodziejczyk)
- Plusminus, Basel (Budgetberater: Michael Claussen)
- Fach- und Kontaktstelle für Zwillinge und Mehrlinge (Budgetberaterin: Erna Schaer)

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Budgetberatung Schweiz ist in der Presse präsenter geworden. Dies hat auch damit zu tun, dass wir im Moment mehr Beraterinnen haben, die für diese wichtige Arbeit bereit sind, zusätzlichen Aufwand auf sich zu nehmen. Sie machen damit nicht nur für Budgetberatung Schweiz Werbung, sondern auch für alle Beratungsstellen.

- Das Rundmail an sämtliche Kantonalen Berufsbildungsämter, in dem wir eine Verlinkung mit unseren Lehrlingslohn-Richtlinien anregten, ist bei etlichen Kantonen auf ein positives Echo gestossen.
- Ursula Grimm hat die Autorinnen der beiden neuen Beobachter-Ratgeber „Wie Patchworkfamilien funktionieren“ und „Das Schweizer Handbuch für Studenten“ beim Themenblock Budget unterstützt.

## Vernetzung

- Ursula Grimm hat an mehreren Sounding-Board-Treffen von Caritas Schweiz zum Thema Finanzkompetenz teilgenommen.
- Im Zusammenhang mit der Studie „Wirkt Schuldenprävention“ der Fachhochschule Luzern wurde Budgetberatung Schweiz als „Expertenorganisation“ eingeladen, ihre Sicht einzubringen. Ursula Grimm hat im August an einem Workshop und an einer schriftlichen Umfrage teilgenommen.
- Im Juni 2013 führten die staatlichen Schuldenberatungsstellen von Österreich ihr jährliches 2-tätigst Treffen in Graz durch. Ursula Grimm war als Teilnehmerin eines Podiumsgesprächs zum Thema Budgetberatung eingeladen. Nicht nur von den Österreichern selbst, sondern auch von den andern internationalen Gästen erlebte sie ein grosses Interesse an Budgetberatung Schweiz.

Allen, die sich in irgendeiner Form für Budgetberatung Schweiz einsetzen, danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Ursula Grimm-Hutter, Präsidentin

Winterthur, März 2014